

# Mit Risikointelligenz entscheiden

*Der komplexe Alltag fordert dem modernen Menschen viel ab. Doch wer sich mit sich selbst auseinandersetzt, legt das Fundament für bessere Entscheidungen und kann mit deren Risiken und Folgen besser umgehen.*

∴ Von Peter Buchenau

**Wann immer im Leben** eine Entscheidung ansteht, fühlt es sich erst mal so an, als sei das pure Chaos im Kopf ausgebrochen. Der Denkprozess, die Abwägung beginnt. Am Ende treffen wir eine Entscheidung. Ob diese immer richtig ist, sei dahingestellt, denn darum geht es nicht. Richtig oder falsch unterliegen subjektiven Bewertungsmustern, die von jedem Menschen anders wahrgenommen werden. Dies hängt auch vom momentanen Befinden ab.


Das oberste Ziel muss es also sein, den Abwägungsprozess so zu strukturieren, dass er in eine Strategie mündet, die dem Chaos abhilft. Und diese Strategie prägt dann in Zukunft unsere Denkmuster. Am besten laufen sie wie instrumentalisiert ab, denn so bringen sie den größten Nutzen. Das macht das Leben effizienter und den Menschen selbstbewusster, sodass er das nächste Risiko noch mutiger und intelligenter angeht.

Risikointelligenz bedeutet, eine Haltung einzunehmen. Reduziert sich ein Risiko, welches einer Entscheidung anhaftet, indem ich es intelligent angehe? Indem ich Strategien entwickle? Nein, das kann Risikointelligenz nicht leisten. Doch werden die Auswirkungen kalkulierbarer, und die Fallhöhe verringert sich.

**Welche Strategie ich Ihnen empfehle?** Versuchen Sie, durch Selbstreflexion eine innere Haltung zu fundamentalen Themen zu gewinnen. Wenn Sie nicht bei jeder Entscheidung bei null anfangen müssen, sondern auf gewisse Einstellungen zurückgreifen können, ist dies gewinnbringend. Wenn Sie nicht für jede Kleinigkeit in erneute langatmige Diskussion über Für und Wider mit sich selbst eintreten müssen, dann

werden Sie in Zukunft keine Angst mehr vor Entscheidungen haben, sondern sogar Spaß daran finden. Risikointelligentes Handeln und Entscheiden ist nicht in klassischem Sinne trainierbar und verleiht auch keine Flügel, doch spannt es ein Sicherheitsnetz auf. Über die Selbstreflexion den Zugang zu den eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und inneren Prozessen suchen und finden, bietet die entscheidende Grundlage für die Balance, in der sich das eigene Leben nicht aufreibt und abnutzt, sondern dazugewinnt.

**Risikointelligenz** bedeutet also nicht, den Fokus auf jede einzelne Entscheidung zu legen, sondern zunächst einmal die grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Themen, die das eigene Innerste berühren. Dazu sollten Sie immer wieder hinterfragen, wo Sie stehen – und warum Sie dort stehen. Daraus können Sie Schlüsse für den weiteren Weg ziehen. Sie sollten Ihre Vergangenheit, die vielleicht für gewisse Ängste verantwortlich zeichnet, nicht leugnen oder abtun, sondern sie wahrnehmen, ohne sie überzubewerten. Wenn Sie dem Bewusstsein erlauben, das Unterbewusstsein anzunehmen, machen Sie einen wichtigen Schritt hin zu Entscheidungen, die mal aus dem Bauch, mal aufgrund ganzheitlichen Denkens und mal nach stringent kausalem Vorgehen getroffen werden können.

Abwägungsprozesse werden immer Teil unseres Lebens bleiben. Diese Mechanismen laufen unterschiedlich ab, je nach Anlass und nachdem, wie wir geprägt sind. Ein Mensch bleibt ein Mensch, er wird nie zu einer Maschine mutieren, die Herausforderungen einfach abhaken kann. Und das ist – wie heißt es so schön – gut so! 



*Peter Buchenau ist Unternehmer, Buchautor, Kabarettist und Hochschuldozent. Ernste und kritische Business-Themen verpackt er unterhaltsam. Mehr zu ihm auf [www.peterbuchenau.de](http://www.peterbuchenau.de).*